



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen



www.mariengesellschaft.de

3. Patiententag

Multiples Myelom

Krebserkrankung des Knochenmarkes

**Sonntag, 2. Juni 2019
um 12.00 Uhr**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

**Informationsveranstaltung
für Patienten, Angehörige
und Interessierte**

Der Eintritt ist frei.



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SIEGERLAND**

Zertifiziert nach den Kriterien der DGHO

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von
Myelom Deutschland e.V., Bundesverband Multiples Myelom (MDBV)
und St. Marien-Krankenhaus Siegen

VERANSTALTUNGSORT

St. Marien-Krankenhaus Siegen
Neuer Hörsaal (5. OG)
Kampenstraße 51
57072 Siegen

Wir danken folgenden Sponsoren für die freundliche
Unterstützung:

In Kooperation mit
Myelom Deutschland e.V. und der Selbsthilfegruppe
Multiples Myelom Siegen und Umgebung



St. Marien-Krankenhaus Siegen
Medizinische Klinik III
**Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie
und Palliativmedizin**
Prof. Dr. med. Ralph Naumann
Kampenstraße 51
57072 Siegen

Sekretariat: Nicole Kathreiner
Telefon 0271 231 1302
Fax 0271 231 1309
E-Mail n.kathreiner@mariengesellschaft.de
www.mariengesellschaft.de

© 2019 Marien Gesellschaft Siegen gGmbH, Siegen HRB 3188, USt.-IdNr.: DE176257881
Hauptgeschäftsführer: Hans-Jürgen Winkelmann, Geschäftsführer: Christoph Rzisnik
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bruno Sting
Leiter Referat Kommunikation & Marketing: Dr. Christian Stoffers

ANMELDUNG

bis spätestens 24. Mai 2019

Ja, ich nehme mit Personen
an der Veranstaltung teil.

Ich möchte mehr über dieses Thema erfahren
und bitte um Zusendung weiterer Informationen
durch das Krankenhaus.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Datum

Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

trotz des medizinischen Fortschritts bleibt das Multiple Myelom, das früher auch Plasmozytom genannt wurde, eine lebensbedrohliche Erkrankung. In Deutschland erkranken jährlich etwa 3600 Männer und etwa 2900 Frauen neu an dieser Krebserkrankung, die seinen Ursprung im Knochenmark hat und die vor allem im höheren Lebensalter auftritt. Aufgrund der Verschiebung der Altersstrukturen in der Bevölkerung ist mit einem Anwachsen der Fallzahlen um rund 30% im Jahr 2040 zu rechnen.

Bei der Erkrankung vermehren sich bösartige Plasmazellen unkontrolliert, führen zu Knochenabbau mit den Folgen von Schmerzen und Knochenbrüchen sowie zu einer Schwächung des Immunsystems mit einer erhöhten Anfälligkeit für Infektionen.

Bei vielen Patienten führt die Erkrankung zur Beeinträchtigung der Nierenfunktion.

Die letzten Jahre wurden zahlreiche neue Medikamente für die Therapie des Multiplen Myeloms in Europa und damit in Deutschland zugelassen. Seit kurzem werden sogenannte bispezifische Antikörper und die Therapie mit CAR T Zellen geprüft. Dieser Fortschritt konnte nur durch die Teilnahme vieler Patienten an klinischen Studien erreicht werden. In Siegen hat kürzlich auch eine klinische Studie bei Patienten mit neu diagnostizierter Erkrankung gestartet werden, bei der moderne Medikamente zum Einsatz kommen, die in Deutschland derzeit nur für die Therapie im Rückfall (Rezidiv) zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns, dass die Leiter der beiden großen deutschen Studiengruppen GMMG und DSMM gemeinsam mit Myelom Deutschland e.V. und der 2017 im Anschluss des 1. Siegener Patiententages gegründeten Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Siegen und Umgebung, Angehörigen und Interessierten aktuelle Aspekte des Multiplen Myeloms vorstellen und diskutieren. Dabei sollen auch Themen zu den Nebenwirkungen und Komplikationen besprochen werden, Prof. Dr. Dr. Hell, über die Region hinaus bekannter Mund-, Kiefer- und Ge-

sichtschirurg und Zahnarzt, wird zur Vorbeugung von Kieferosteonekrosen nach Bisphosphonattherapie sprechen.

An die Fachvorträge schließt sich jeweils eine Diskussions- und Fragerunde an. Darüber hinaus stehen die Experten auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem 3. Siegener Patiententag ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre

Prof. Dr. Ralph Naumann
Brigitte Reimann
Wolfgang Flender

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Hermann Einsele
Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik II, Universitätsklinikum Würzburg

Wolfgang Flender
Vorsitzender der Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Siegen und Umgebung

Prof. Dr. med. Hartmut Goldschmidt
Leiter der Sektion Multiples Myelom, Medizinische Klinik V, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Berthold Hell
Siegen

Brigitte Reimann
Vorsitzende der Selbsthilfegruppe Myelom Deutschland e.V.

PROGRAMM

Vorträge jeweils mit Diskussion und Fragerunde

- 12:00 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. med. Ralph Naumann
Brigitte Reimann
Wolfgang Flender
- 12:05 Uhr Grundlagen zur Diagnostik und Therapie des Multiplen Myeloms**
- 12:25 Uhr Neue Entwicklungen aus Sicht der Würzburger Studiengruppe (DSMM)**
Prof. Dr. med. Hermann Einsele
- 13:00 Uhr Pause mit Imbiss und Getränken**
- 13:45 Uhr Selbsthilfe 2019**
Brigitte Reimann
- 14:00 Uhr Vorbeugung von Kieferosteonekrosen nach Bisphosphonattherapie**
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Berthold Hell
- 14:25 Uhr Neue Entwicklungen aus Sicht der Heidelberger Studiengruppe (GMMG)**
Prof. Dr. med. Hartmut Goldschmidt
- 15:00 Uhr Zusammenfassung und Schlussworte**
Prof. Dr. med. Ralph Naumann
Brigitte Reimann
Wolfgang Flender

Ende der Veranstaltung um ca. 15:30 Uhr

Porto
zahlt
Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

St. Marien-Krankenhaus Siegen
Medizinische Klinik III
z. Hd. Frau Kathreiner
Kampenstr. 51
57072 Siegen

ANMELDUNG
zur Veranstaltung
Multiples Myelom – Krebserkrankung des Knochenmarkes
am Sonntag, 2. Juni 2019

Angaben zum Datenschutz: Soweit Sie uns mit der Anmeldung personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen und für die technische Administration. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen, wenn Ihre Kenntnis zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich ist oder wenn Ihre Speicherung aus sonstigen gesetzlichen Gründen unzulässig ist. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.marienkrankenhaus.com.